

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Uniformen der alten Armee

[Sammelalbum]

Uniformen der Marine und Schutztruppen - Anhang zur Bildersammlung
Uniformen der alten Armee

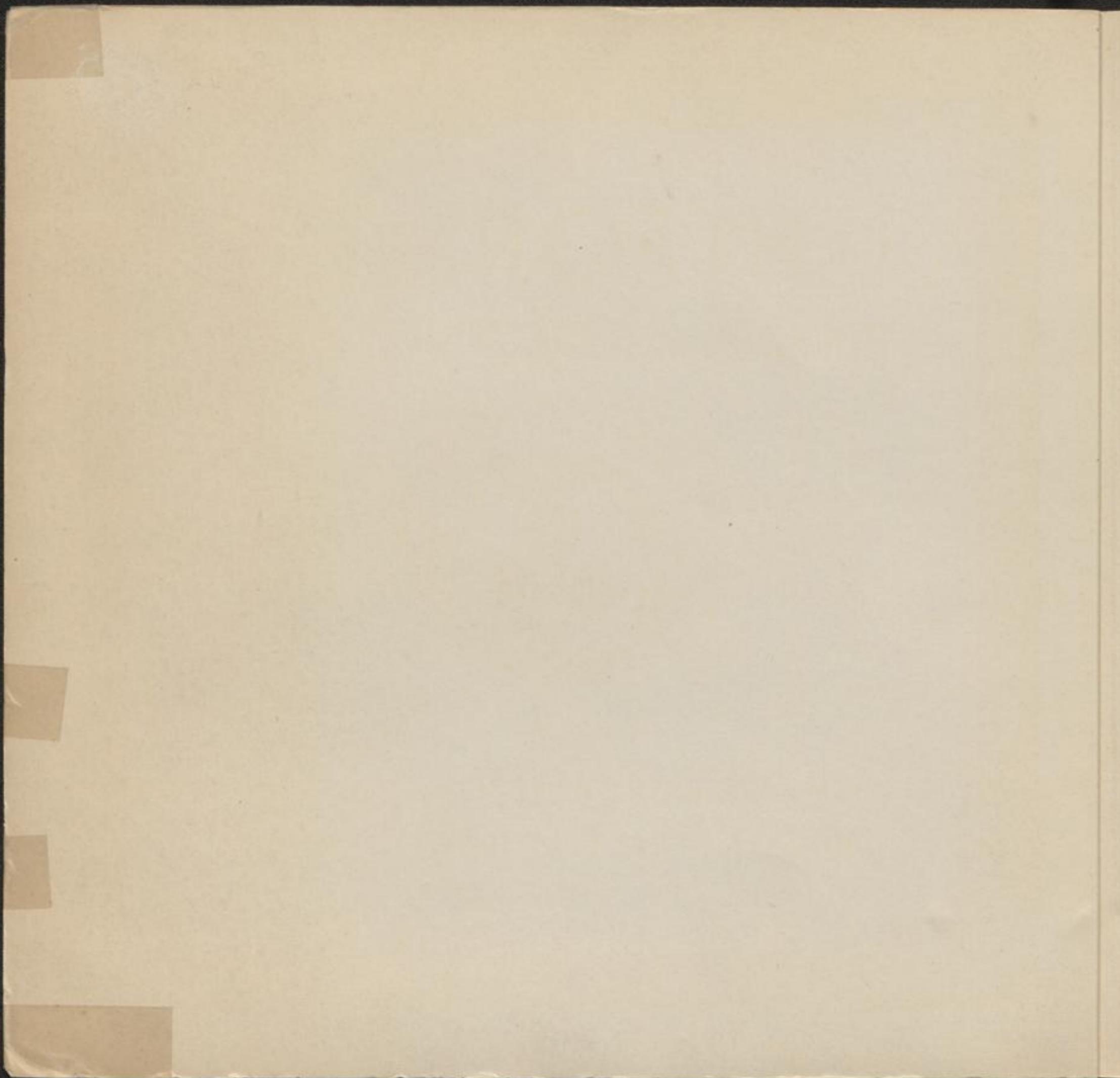
Waldorf-Astoria-Zigarettenfabrik

München, [1932]

[urn:nbn:de:bsz:31-362757](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-362757)



64 B
331,
Anh



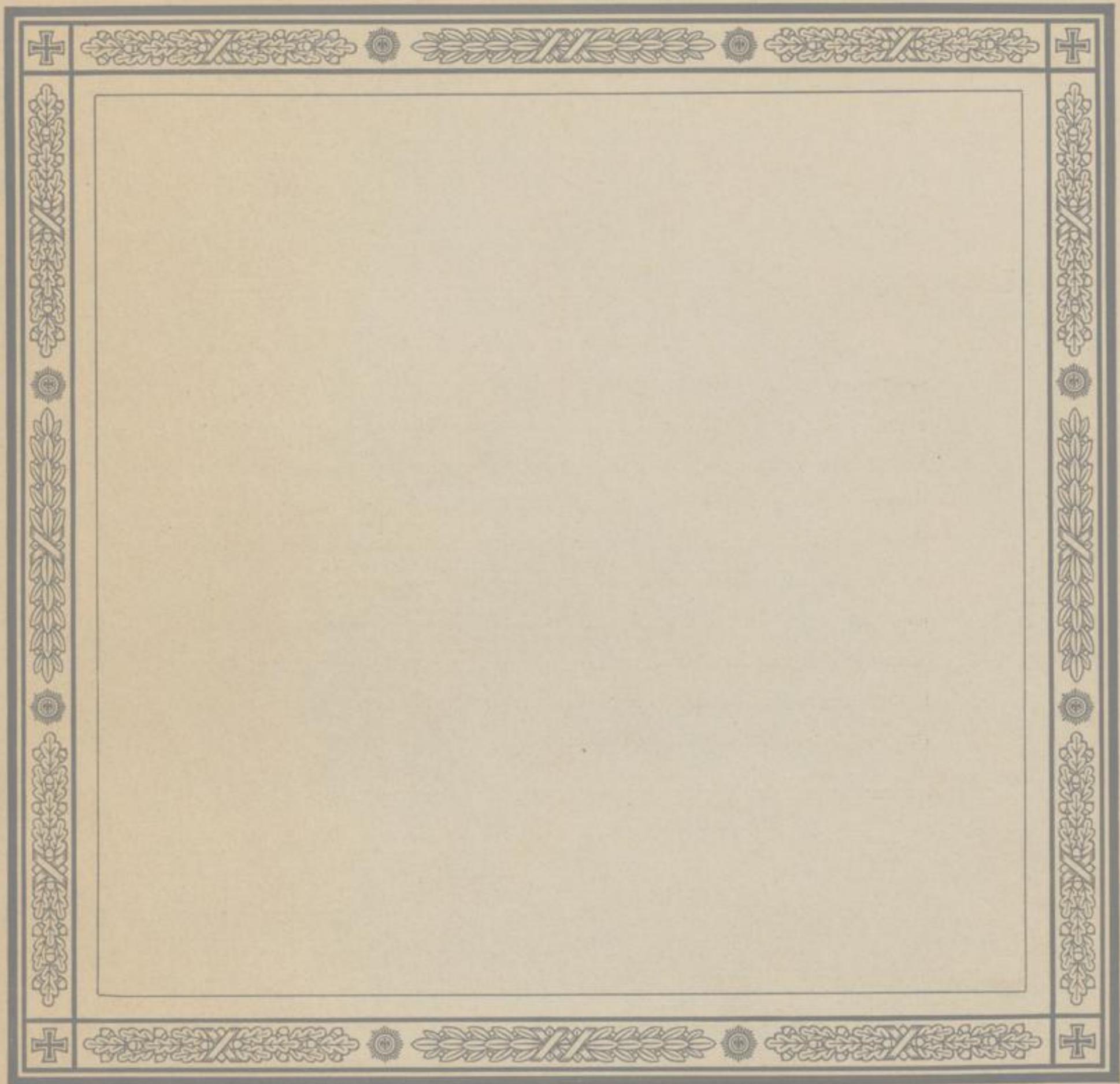
UNIFORMEN

DER MARINE UND SCHUTZTRUPPEN



ANHANG ZUR BILDERSAMMLUNG
UNIFORMEN DER ALTEN ARMEE

[Mm. 1930]



EINTEILUNG DER ALTEN MARINE

HOCHSEEFLOTTE		WESTAFRIKANISCHE STATION	
FLAGGSCHIFF: LINIENSCHIFF „FRIEDRICH DER GROSSE“		Kanonenboote „Panther“ und „Eber“ * z. Zt. zur Reparatur in der Heimat	
I. GESCHWADER		KONSTANTINOPEL	
Linienschiffe „Ostfriesland“ / „Thüringen“ / Helgoland“ / „Oldenburg“ / „Posen“ / „Rheinland“ / „Nassau“ / „Westfalen“ / Tender „Blitz“		Spezialschiff „Loreley“	
II. GESCHWADER		MARINESTATION DER OSTSEE / KIEL	
Linienschiffe „Preußen“ / „Schlesien“ / „Hessen“ / „Lothringen“ / „Hannover“ / „Schleswig-Holstein“ / „Pommern“ / „Deutschland“ / Tender „Pfeil“		SCHIFFE IM AUSLAND / s. STATIONEN	
III. GESCHWADER		SCHIFFE IM INLAND	
Linienschiffe „Kaiser“ / „Kaiserin“ / „König Albert“ / „Prinzregent Luitpold“ * z. Zt. detachierte Division (Südamer.)		Yacht „Hohenzollern“ / Torpedoboot „Sleipner“ / Torpedodivisionsboot „Carnen“	
AUFKLÄRUNGSSCHIFFE		I. MARINEINSPEKTION / KIEL	
Große Kreuzer „Seydlitz“ / „Moltke“ / „Goeben“ / „v. d. Tann“ / Kleine Kreuzer „Cöln“ / „Mainz“ / „Stralsund“ / „Kolberg“ / „Rostock“ / „Dresden“ / „Breslau“ / „Straßburg“ * z. Zt. Mittelmeer-Division ** z. Zt. detachierte Division (Südamer.)		Linienschiff „Wittelsbach“ Kiel I. Matrosendivision (3 Abteilungen) I. Werftdivision (3 Abteilungen) I. Torpedodivision I. Matrosenartillerieabteilung Unterseebootsabteilung I. Seebataillon * In erster Linie ihren Inspektionen unterstellt, s. auch dort	
FLOTTENTENDER		MARINESTATION DER NORDSEE / WILHELMSHAVEN	
Kleiner Kreuzer „Hela“ / Torpedodivisionsboot „D 4“ / Torpedoboote „S 96“ und „S 98“		SCHIFFE IM AUSLAND / s. STATIONEN	
TORPEDOBOOTSVERBÄNDE		SCHIFFE IM INLAND	
I.-VII. Torpedobootsflottille Der Hochseeflotte nur zeitweilig unterstellt, s. Inspektion des Torpedowesens		Zum Fischereischutz Spezialschiff „Zieler“ und Torpedoboote „S 61“, „S 62“ Zu Vermessungen Spezialschiff „Hyäne“ Ferner Schulschiff „Grille“ und Torpedodivisionsboot „Alice Roosevelt“ s. auch Inspektion des Torpedowesens	
KREUZERGESCHWADER		II. MARINEINSPEKTION / WILHELMSHAVEN	
FLAGGSCHIFF: GROSSER KREUZER „SCHARNHORST“		II. Matrosendivision (3 Abteilungen) Wilhelmshaven II. Werftdivision (3 Abteilungen) II. Torpedodivision * s. oben II.-V. Matrosenartillerieabteilung Stammabteilung der Matrosenartillerie Klauischow Minenabteilung Marine-Luftschiffabteilung Marine-Fliegerabteilung II. Seebataillon III. Stamm-Seebataillon	
Großer Kreuzer „Gneisenau“ / Kleine Kreuzer „Nürnberg“ / „Leipzig“ / „Emden“ Unterstellt: Kanonenboote „Illis“ / „Jaguar“ / „Tiger“ / „Luchs“ / Flukkanonenboote „Vaterland“ / „Tsingtau“ / „Otter“ / Torpedoboot „S 90“ Unterstellte Schiffe gehören zur Ostasiatischen Station		INSPEKTION DES BILDUNGSWESENS DER MARINE / KIEL	
SCHIFFE AUF AUSWÄRTIGEN STATIONEN		SCHULSCHIFFE	
AUSTRALISCHE STATION		Große Kreuzer „Vineta“ / „Hertha“ / „Viktoria Luise“ / „Hansa“ und Schulschiff „König Wilhelm“	
Kleiner Kreuzer „Geier“ / Kanonenboot „Cormoran“ / Spezialschiff „Planet“ * Vermessungen		Marineakademie Kiel Marineschule Flensburg, Mörwik Ingenieur- und Deckoffizierschule in Wilhelmshaven Wilhelmshaven Ingenieur- und Deckoffizierschule in Kiel Kiel Schiffsjungendivision Flensburg, Mörwik	
OSTAFRIKANISCHE STATION			
Kleiner Kreuzer „Königsberg“ / Spezialschiff „Möve“ * Vermessungen			
OST- U. WESTAMERIKANISCHE STATION			
Kleiner Kreuzer „Karlsruhe“			
OSTASIATISCHE STATION / s. KREUZERGESCHWADER			

INSPEKTION DES TORPEDOWESENS / KIEL		VII.-XIV. Reserve-Halbflottille..... s. oben	
SCHULSCHIFF „WÜRTTEMBERG“ / TORP'DIV'BOOT „ALICE ROOSEVELT“		Schultorpedoboote: „D 9“ / „S 85“ / „G 89“ / „S 103“ „S 107“	
I. TORPEDOBOOTSFLOTTILLE (R)		TORPEDOVERSUCHSKOMMANDO / KIEL	
Flottillenschiff „V 187“	(Fb) = Führerboot (M) = Manöverflott. (R) = Reserveflott. (S) = Schullflottille	mit Großem Kreuzer „Friedrich Carl“ und Kleinen Kreuzern „Magdeburg“ und „München“	
I. Halbflottille: Torpedoboote „V 191“ (Fb) / „V 188“ „V 189“ / „V 190“ / „G 197“		Torpedowerkstatt..... Friedrichsort	
II. Halbflottille: Torpedoboote „G 198“ (Fb) / „G 192“ „G 193“ / „G 194“ / „G 195“		INSPEKTION D. UNTERSEEBOOTSWESENS / KIEL	
II. TORPEDOBOOTSFLOTTILLE (M)		UNTERSEEBOOTSABTEILUNG / KIEL	
Flottillenschiff „S 149“	Die Torpedobootsflottilien entstanden durch Aktivierung der Reserve-Halbflottilien	2 Flottilien m. i. ganzen 4 Halbflottilien und i. ganzen 28 Booten, Kleine Kreuzer „Hamburg“ und „Stettin“, Spezialschiff „Vulkan“	
III. Halbflottille: Torpedoboote „S 143“ (Fb) / „S 139“ „S 140“ / „S 141“ / „S 142“		INSPEKTION D. SCHIFFSARTILLERIE / SONDERBURG	
IV. Halbflottille: Torpedoboote „S 144“ (Fb) / „S 145“ „S 146“ / „S 147“ / „S 148“		Linienschiff „Wattin“, Großer Kreuzer „Prinz Adalbert“, Kleine Kreuzer „Augsburg“ / „Stuttgart“ / „Danzig“, Schulschiffe (Tender) „Delphin“ / „Hay“ / „Drache“, „Fuchs“, Artillerieversuchskommando m. Großem Kreuzer „Blücher“, Schiffsartillerieschule..... Sonderburg	
III. TORPEDOBOOTSFLOTTILLE (S)		INSP. D. KÜSTENART. U. D. MINENWESENS / CUXHAVEN	
Flottillenschiff „S 167“		Minenversuchskommission mit Kleinem Kreuzer „Arkona“ und Spezialschiffen (Minenschiffen) „Pelikan“ (sp. „Nautilus“) und „Albatros“	
V. Halbflottille: Torpedoboote „V 162“ (Fb) / „V 163“ „V 164“ / „V 165“ / „S 166“		I. Matrosenartillerieabteilung..... Friedrichsort	
VI. Halbflottille: Torpedoboote „G 173“ (Fb) / „S 168“ „G 169“ / „G 170“ / „G 172“		II. „.....“ Wilhelmshaven	
IV. TORPEDOBOOTSFLOTTILLE (R)		III. „.....“ Lehe	
Flottillenschiff „G 113“		IV. „.....“ Cuxhaven	
VII. Halbflottille: Torpedoboote „S 119“ (Fb) / „S 115“ „S 116“ / „S 117“ / „S 118“		V. „.....“ Helgoland	
VIII. Halbflottille: Torpedoboote „G 108“ (Fb) / „G 109“ „G 110“ / „G 111“ / „G 112“		d. Gouv. Kiautschou unterstellt Cuxhaven	
V. TORPEDOBOOTSFLOTTILLE (M)		Matrosenartillerieabteilung Kiautschou.....	
Flottillenschiff „G 12“		Stammabteilung der Matrosenartillerie Kiautschou.....	
IX. Halbflottille: Torpedoboote „V 6“ (Fb) / „V 2“ „V 3“ / „V 4“ / „V 5“		Minenabteilung:	
X. Halbflottille: Torpedoboote „G 11“ (Fb) / „G 7“ „G 8“ / „G 9“ / „G 10“		1. Minensuchdivision mit Torpedo-Divisionsboot „D 3“ (Fb) und Torpedoboote „T 44“ / „T 45“ / „S 74“ / „S 75“ „S 76“ / „S 79“	
VI. TORPEDOBOOTSFLOTTILLE (S)		2. Minensuchdivision mit Torpedo-Divisionsboot „D 6“ (Fb) und Torpedoboote „T 49“ / „T 50“ / „T 51“ / „T 54“ „T 55“ / „T 56“	
Flottillenschiff „V 161“		3. Minensuchdivision mit Torpedo-Divisionsboot „D 8“	
XI. Halbflottille: Torpedoboote „V 151“ (Fb) / „V 152“ „V 153“ / „V 154“ / „V 155“		1.-3. Minensuch-Reserve-Division mit Torpedo-Divisionsbooten „D 3“ und „D 6“ und Torpedoboot „T 35“	
XII. Halbflottille: Torpedoboote „V 156“ (Fb) / „V 157“ „V 158“ / „V 159“ / „V 160“		Marine-Luftschiffabteilung..... Fuhsbüttel	
VII. TORPEDOBOOTSFLOTTILLE (S)		Marine-Fliegerabteilung..... Putzig	
Flottillenschiff „S 24“		Marine-Telegraphenschule..... Lehe	
XIII. Halbflottille: Torpedoboote „S 14“ (Fb) / „S 15“ „S 16“ / „S 17“ / „S 18“		INSPEKTION D. MARINEINFANTERIE / KIEL	
XIV. Halbflottille: Torpedoboote „S 19“ (Fb) / „S 20“ „S 21“ / „S 22“ / „S 23“		I. Seebataillon..... Kiel	
I. TORPEDODIVISION / KIEL		II. „.....“ Wilhelmshaven	
3 Abteilungen (an Land)..... s. oben		III. „.....“ d. Gouv. Kiautschou / unterstellt, s. dort	
I.-VI. Reserve-Halbflottille.....		Ostasiatisches Marinedefachement.....	
Schultorpedoboote: „D 7“ / „S 82“ / „S 83“ / „S 84“ „S 86“			
II. TORPEDODIVISION / WILHELMSHAVEN			
4 Abteilungen (an Land).....			

III. Stamm-Seebataillon..... Marineinfanteriedetachement Skutari.....	Cushaven d. Mittelmeer-Div. unterstellt	Marinedepot-Inspektion mit Artillerie-, Munitions- und Minendepots..... Gouvernements und Kommandanturen..... Technische Institute: Werften Kiel, Wilhelmshaven, Danzig.....	Wilhelmshaven an versch. Orten
OBERSTE MARINEBEHÖRDEN		Schiffsprüfungskommission..... Schiffsbesichtigungskommission..... Marine-Kommissar für den Kaiser-Wilhelm-Kanal..... Küstenbezirksämter..... Marinebekleidungsämter.....	Kiel Hamburg Kiel an versch. Orten Kiel, Wilhelmshv.
Marinekabinett..... Reichsmarineamt..... Admiralstab der Marine..... Generalinspekteur der Marine.....	Berlin • Kiel	Sanitätsämter der Marinestationen der Ostsee und der Nordsee mit Sanitätsdepots, Marine Lazarett und Werftkrankenhaus Wilhelmshaven.....	•
SCHUTZGEBIET KIAUTSCHOU		Verwaltungsbehörden der Marinestationen der Ostsee und der Nordsee mit Intendanturen, Stationskassen, Verpflegungsämtern, Bauämtern, Garnisonverwaltungen und Waschanstalten.....	•
Gouvernement..... Matrosenartillerieabteilung Kiautschou..... III. Seebataillon..... Ostasiatisches Marinodetachement..... Depots, Fortifikation, Hafenamts, Observatorium, Werft usw.	Tsingtau • Peking, Tientsin Tsingtau	Deutsche Seewarte..... Observatorium..... Chronometer-Observatorium.....	Hamburg Wilhelmshaven Kiel
SONSTIGE EINRICHTUNGEN USW.		Alle Angaben dieser Liste beziehen sich auf den Stand vom Mai 1914	
Militär. Gelolge des Kaisers und Königs, Adjutanten, Offiziere à la suite.....	•		

VORBEMERKUNGEN ZUR SCHIFFSLISTE

ÜBER DIE SCHIFFSARTEN

LINIENSCHIFFE sind schwer gepanzerte Schiffe mit stärkster Bewaffnung. Sie bilden auch heute noch den Kern der Flotten. Zusammen mit den Schlachtkreuzern führen sie den die Seeschlacht entscheidenden Artilleriekampf.

KÜSTENPANZERSCHIFFE sind zum Schutze der heimlichen Küsten bestimmte Kriegsschiffe. Sie wurden bei uns nicht mehr neu gebaut.

KREUZER nennt man Schiffe von hoher Geschwindigkeit. Sie können von ganz verschiedener Größe sein. In unserer alten Marine kannte man „Große Kreuzer“ und „Kleine Kreuzer“. Der Unterschied zwischen beiden Schiffsarten lag außer in der Größe in der Bewaffnung und in der Stärke der Panzerung. Kleine Kreuzer führten höchstens 15-cm-Geschütze und trugen nur leichten Schutz, die alten gar keinen.

Im Kriege dienen Kreuzer in erster Linie der Aufklärung und Sicherung, sowie der Durchführung solcher Unternehmungen, bei denen es in erster Linie auf Schnelligkeit ankommt. Ursprünglich war außerdem der Kampf in fernen Gewässern gegen Kriegsschiffe und, u. U. zusammen mit bewaffneten Handelsdampfern (Hilfskreuzern), gegen den feindlichen Seehandel, fast ausschließlich ihre Aufgabe. Im großen Kriege übernahm diese bei uns das U-Boot in steigendem Maße und zum Schluß, unter dem Zwang der Verhältnisse, ganz.

Im Frieden dienten die Kreuzer zusammen mit den Kanonenbooten der Vertretung des Reiches in den außereuropäischen Gewässern. Große Kreuzer befanden sich bei uns aber dort nur im „Kreuzergeschwader“,

welches bei Kriegsbeginn in Ostasien stationiert war. Andere Schiffsarten fanden im Auslandsdienst nur ausnahmsweise Verwendung.

KANONENBOOTE sind kleine, ungepanzerte und nur leicht bewaffnete Schiffe, die nur noch für die auswärtigen Stationen gebaut wurden.

FLUSSKANONENBOOTE verwendeten wir auf den chinesischen Strömen. Ihre charakteristische Eigenschaft war der gebotene geringe Tiefgang.

TORPEDOBOOTE sind außerordentlich schnelle, kleine Schiffe, deren Hauptaufgabe der Torpedogriff ist. Dementsprechend ist ihre Hauptwaffe der Torpedo. Dieser kann kurz als ein mit Sprengstoff gefülltes kleines Schiff von „Zeppelin“-Form bezeichnet werden, das seine Ladung mit eigener Maschinenkraft in höchster Geschwindigkeit an sein Ziel heranfährt. Die auf den Torpedobooten befindlichen Torpedorohre dienen lediglich dazu, den Torpedo ins Wasser zu befördern, in dem dann seine eigene Maschine selbständig zu arbeiten beginnt. — Torpedobooten fanden auch starke Verwendung beim Aufklärungs- und Sicherungsdienst und im Minenkampf.

UNTERSEEBOOTE (U-Boote) sind kleine Schiffe, die über wie unter Wasser fahren können. Sie sind mit Torpedos, Artillerie, häufig mit Minen und manchmal — heute — sogar mit Flugzeugen ausgerüstet. Die Annäherung an den Gegner erfolgt meist unter Wasser. Der Gegenwirkung des Feindes entziehen sich die U-Boote in der Regel auch durch Tauchen. Sie können ebensowohl zur Bekämpfung von Kriegsschiffen, wie zum Kampf gegen den Handel und die Verbindungen des Feindes verwandt werden. Zum Sperren von Häfen und Fahrstrahlen werden von ihnen Minen verwandt. Das sind mit Sprengstoff

gefüllte Behälter etwa von Eiform, die einige Meter unter der Wasseroberfläche verankert sind und bei Berührung mit einem Schiffkörper zur Explosion kommen.

MINENLEGER (Minenschiffe) sind Oberwasserschiffe, die ausschließlich zum Legen von Minen bestimmt sind. Diese Aufgabe übernahmen aber im Kriege von vorne herein auch Hilfsschiffe und bald vor allem die U-Boote und daneben auch Kleine Kreuzer und Torpedoboote. Während bei U-Booten die Minen aus Minenschächten und Minenrohren ins Wasser befördert wurden, erfolgt bei Minenschiffen, Torpedobooten und Kreuzern ihr Abwurf von Bühnen.

MINENSUCHER sollen das Kampfgebiet und die Straßen der Schifffahrt von Minen säubern und daneben auch feststellen, ob die eigenen Minenfelder noch intakt sind. Ursprünglich wurden für diesen Dienst ältere Torpedoboote und ehemalige Fischdampfer verwendet. Von vorne herein nur zum Minensuchdienst gebaute Schiffe entstanden erst im Kriege.

ZUR SCHIFFSLISTE SELBST

ALLGEMEINES:

Spalte 1 bringt den Namen des Schiffes. Torpedo-, U- und Minensuchboote sind meist in Gruppen aufgeführt. Spalte 2 gibt bei den eben genannten Booten die Baujahre der gesamten Gruppe, sonst das Jahr des Stapellaufes der einzelnen Schiffe an. In den Spalten 3 und 4 finden wir Angaben über Größe (in Tonnen) bzw. Geschwindigkeit (in Seemeilen je Stunde), in den Spalten 5 und 6 über Bewaffnung und die Stärke der Besatzung.

In der Liste selbst fanden nur die Schiffe Aufnahme, welche im Mai 1914 vorhanden waren oder im Laufe des Krieges noch in Dienst kamen; Minensuchmotorboote, U-Boots-Zerstörer, Motor- und Fernlenkboote, Hilfsschiffe und Luftfahrzeuge wurden nur summarisch gebracht. Angaben über die am Kriegsende im Ausbau befindlichen Schiffe und über Gesamtverluste befinden sich am Ende der Zusammenstellung.

Hinter den Namen einzeln angeführter Schiffe steht ein Kreuz, wenn das Schiff im Kriege selbst verloren ging, eine Zahl, wenn in der Liste mehrere Fahrzeuge gleichen Namens aufgeführt sind. Ist Gruppen von Torpedo- oder U-Booten ein „u“ beigefügt, so heißt das, daß nicht mehr alle Boote dieser Gruppe in Dienst kamen. —

Es ist leicht möglich, daß unsere Angaben sich dann und wann von den Daten anderer Listen unterscheiden, ohne daß auf der einen oder der anderen Seite ein Fehler vorliegt: Manchmal beziehen sich z. B. die Angaben über Geschwindigkeit auf die Probefahrtsergebnisse, manchmal auf die Leistungen des voll belasteten Schiffes. Bewaffnung und Besatzungsstärke wurden vielfach geändert. Auch bei den Schattenrissen wird der Beschauer manchmal Abweichungen von seinen Erinnerungen finden. Es hat sich eben auch das Aussehen der Schiffe durch Umbauten manchmal erheblich geändert! Zu bemerken bleibt noch, daß die Schattenrisse der Kanonenboote, Torpedo- und U-Boote, sowie der Minensuchboote im doppelten Maßstab der Silhouetten größerer Schiffe

gezeichnet sind und daß alle Schattenrisse nur für das darunter stehende Schiff gelten.

EINZELHEITEN:

ANGABEN IN BRUCHFORM / Bei Torpedobooten: Spalte 3 oben kleinstes, unten größtes, Spalte 4 oben Geschwindigkeit des langsamsten, unten des schnellsten Bootes der Gruppe; Spalte 6 geringste und stärkste Besatzung innerhalb der Gruppe. Über Spalte 2 siehe „Allgemeines“. Bei U-Booten: Spalte 4 oben Oberwassergeschwindigkeiten des langsamsten und schnellsten Bootes, unten die Unterwassergeschwindigkeiten des langsamsten und des schnellsten Bootes der Gruppe; sonst wie bei Torpedobooten. Die angegebenen Größen der U-Boote entsprechen der Wasserverdrängung im aufgetauchten Zustande.

BEWAFFNUNG / 8-38 heißt 8 Kanonen von 38 cm Kaliber — Rohrweite. 5T bedeutet 5 Torpedorohre, 5T50 5 Torpedorohre von 50 cm Kaliber. Es besagen ein „g“ gewöhnliche, d. h. veraltete langsam feuermde Geschütze, ein „r“ Revolverkanone, ein „Mk“ Maschinakanone. Die Angaben über die Maschinengewehr-Ausrüstung der Schiffe wurden allgemein weggelassen. — Minen wurden von den nicht ausschließlich zum Minenlegen bestimmten Schiffen nur von Fall zu Fall an Bord genommen. **GESCHWINDIGKEITEN** von Schiffen werden in Seemeilen oder auch in Knoten angegeben. Beide Maße sind gleich 1852 m.

GROSSENMASSE. Die Größe eines Kriegsschiffs wird bestimmt durch das Gewicht des von ihm verdrängten Wassers; sie wird Displacement oder Wasserverdrängung genannt und in Tonnen zu 1020 kg ausgedrückt. **„GROSSE KREUZER“**. Zu diesen gehören die Schlachtkreuzer und die Panzerkreuzer unserer Liste, ferner die als Schulschiffe verwendeten Schiffe der „Froya“-Klasse.

„KLEINE KREUZER“. Zu ihnen gehören die kleinen geschützten und ungeschützten (d. h. ungepanzerten) Kreuzer. Obigens war ein Teil der ungeschützten Kreuzer auf die Liste der Kanonenboote überführt.

TORPEDOBOOTE. Die Buchstaben vor der Nummer sind im allgemeinen die Anfangsbuchstaben der Bauwerft, z. B. S: Schichau, G: Germania, B: Blohm & Voss, V: Vulkan, H: Howaldt. Ausnahmen: D = Torpedodivisionsboot, d. h. älteres Führerboot, A = im Kriege erbautes kleines Torpedoboot, T = Torpedoboot: Schon vor dem Kriege verloren die älteren Torpedoboote (Nr. 11 bis 89) die Werftbezeichnung vor der Nummer. An ihre Stelle trat die Bezeichnung T. Im Kriege wurden dann auch die alten die Nummern 90 bis 197 tragenden Boote entsprechend umbenannt. Ausdrücklich sei also bemerkt, daß die in der Marineeinteilung (vom Mai 1914) genannten Boote mit Werftbezeichnung und Nummern zwischen 90 und 197 die älteren Boote mit diesen Nummern sind, die dann in der Schiffsliste als T 90 bis T 197 erscheinen. **U-BOOTE**. Die Bezeichnung UB führten die im Kriege erbauten kleinen U-Boote, die Benennung UC die Boote, welche in erster Linie zum Minenlegen bestimmt waren. Alle übrigen Boote, auch die sogenannten U-Kreuzer, führten lediglich ein U vor der Nummer. UA ist ein Boot, das zu Kriegsbeginn auf der Germaniawerft für norwegische Rechnung im Bau war und von uns beschlagnahmt wurde.

DIE DEUTSCHE FLOTTE 1914-1918

LINIENSCHIFFE



BAYERN

Bayern.....	15	26600	21	8-38 / 16-15	1173
Boden.....	.	.	.	8-8,8 / 5 T	.



KÖNIG

Kronprinz (sp. Krpz. Wilhelm)	14	25800	20	10-30,5 / 14-15	1136
Markgraf.....	13	.	bis	10, spät.4-8,8 / 5 T	.
Großer Kurfürst.....	.	.	22	.	.
König.....	.	.	.	.	.



FRIEDRICH DER GROSSE

Prinzregent Luitpold.....	12	24700	21	10-30,5 / 14-15	1084
König Albert.....	.	.	.	12, spät.4-8,8 / 5 T	.
Kaiserin.....	11	.	.	.	.
Kaiser.....	.	.	.	.	.
Friedrich der Große.....	.	.	.	.	.



THÜRINGEN

Oldenburg.....	10	22800	20	12-30,5 / 14-15	1113
				14, spät.4-8,8 / 6 T	

Thüringen.....	09	22800	20	12-30,5 / 14-15	1113
				14, spät.4-8,8 / 6 T	
Ostfriesland.....	.	.	.	.	.
Helgoland.....	.	.	.	.	.



POSEN

Posen.....	08	18900	20	12-28 / 12-15	1008
				16, spät.4-8,8 / 6 T	
Rheinland.....	.	.	.	.	.
Westfalen.....	.	.	.	.	.
Nassau.....	.	.	.	.	.



DEUTSCHLAND

Schlesien.....	06	13200	18,5	4-28 / 14-17	743
				20-8,8 / 6 T	
Schleswig-Holstein.....	.	.	.	.	.
Pommern.....	05	.	.	.	.
Hannover.....	.	.	.	.	.
Deutschland.....	04	.	.	.	.
Lothringen.....	.	.	.	4-28 / 14-17	.
				18-8,8 / 6 T	
Preußen.....	03	.	.	.	.
Hessen.....	.	.	.	.	.
Elsass.....	.	.	.	.	.
Braunschweig.....	02	.	.	.	.

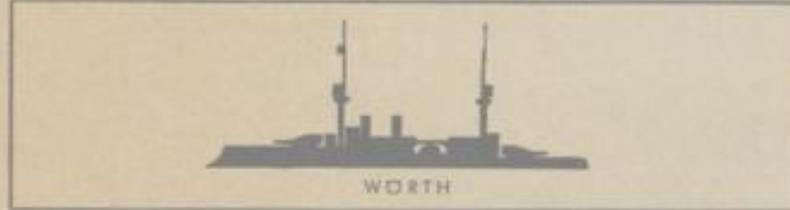


WITTELSBACH

Mecklenburg.....	01	11600	18	4-24 / 18-15	683
				12-8,8 / 6 T	
Schwaben.....	.	.	.	.	.
Zähringen.....	.	.	.	.	.
Welfen.....	.	.	.	.	.
Wittelsbach.....	03	.	.	.	.



Kaiser Barbarossa.....	00	11100	17,5	4-24 / 14-15 14-8,8 / 5T	651
Kaiser Karl der Große.....	99	.	.	.	.
Kaiser Wilhelm der Große.....	97	.	.	.	.
Kaiser Wilhelm II.....	96	.	.	.	.
Kaiser Friedrich III.....	96	.	.	.	.



Wörth.....	92	10060	16	6-28g / 8-10,5 8-8,8 / 3T	568
Brandenburg.....	91	.	.	.	.

KÜSTENPANZERSCHIFFE



Aegir.....	95	4150	15,5	3-24g/10-8,8/4T	307
Odin.....	94	.	.	.	.
Hagen.....	93	4100	15	.	.
Heimdall.....	92	.	.	.	.
Hildebrand.....	.	.	.	.	.
Frithjof.....	91	.	.	.	.
Beowulf.....	90	.	.	.	.
Siegfried.....	89	.	.	.	.

SCHLACHTKREUZER



Hindenburg.....	15	27000	28	8-30,5 / 14-15 2-8,8 / 4T	1182
-----------------	----	-------	----	------------------------------	------

Lützow †.....	13	26600	28	8-30,5 / 12-15 8-8,8 / 4T	1132
---------------	----	-------	----	------------------------------	------



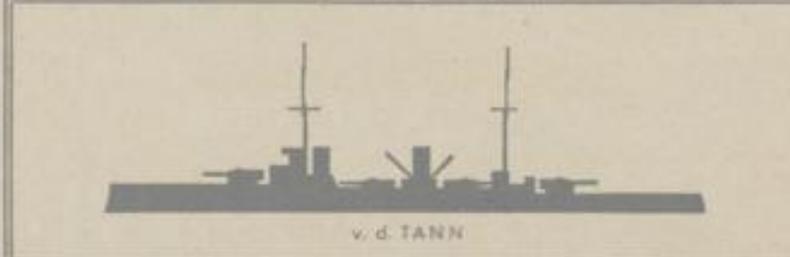
Derfflinger.....	13	26600	28	8-30,5 / 12-15 12, spät.2-8,8/4T	1108
------------------	----	-------	----	-------------------------------------	------



Seydlitz.....	12	25000	28,1	10-28 / 12-15 12, spät.2-8,8/4T	1068
---------------	----	-------	------	------------------------------------	------



Goeben (türk.: Sultan Yawus-Selim).....	11	23000	28	10-28 / 12-15 12, spät.2-8,8/4T	1053
Moltke.....	10	.	28,4	.	.



v. d. Tann.....	09	19400	28,1	8-28 / 10-15 16, spät.2-8,8/4T	923
-----------------	----	-------	------	-----------------------------------	-----

PANZERKREUZER



BLÜCHER

Blücher †	08	15800	25,8	12-21 / 8-15 16-8,8 / 4T	853
-----------	----	-------	------	-----------------------------	-----



SCHARNHORST

Scharnhorst †	06	11600	22,5	8-21 / 6-15 18-8,8 / 4T	764
Gneisenau †	.	.	.	.	.



YORK

York †	04	9500	21	4-21 / 10-15 14-8,8 / 4T	633
Roon	03	.	.	.	.



PRINZ ADALBERT

Friedrich Karl †	02	9000	20,5	4-21 / 10-15 12-8,8 / 4T	586
Prinz Adalbert †	01	.	.	.	.
Prinz Heinrich	00	8900	.	2-24 / 10-15 10-8,8 / 4T	567
Fürst Bismarck	97	10700	18,7	4-24 / 12-15 10-8,8 / 6T	621

KLEINE GESCHÜTZTE KREUZER

Dresden II	17	5600	27,5	8-15 / 3-8,8 4T / 200 Minen	559
Cöln II	16	.	.	.	.



KÖNIGSBERG II

Karlsruhe II	16	5300	26,3	8-15 / 2-8,8 4T / 200 Minen	475
Königsberg II	15	.	26,7	.	.
Nürnberg II	16	.	.	.	.
Emden II	.	.	26,5	.	.



WIESBADEN

Frankfurt	15	5150	26	8-15 / 4-5,2, bzw. 2-8,8 / 4T, 120Min.	474
Wiesbaden †	.	.	.	.	.



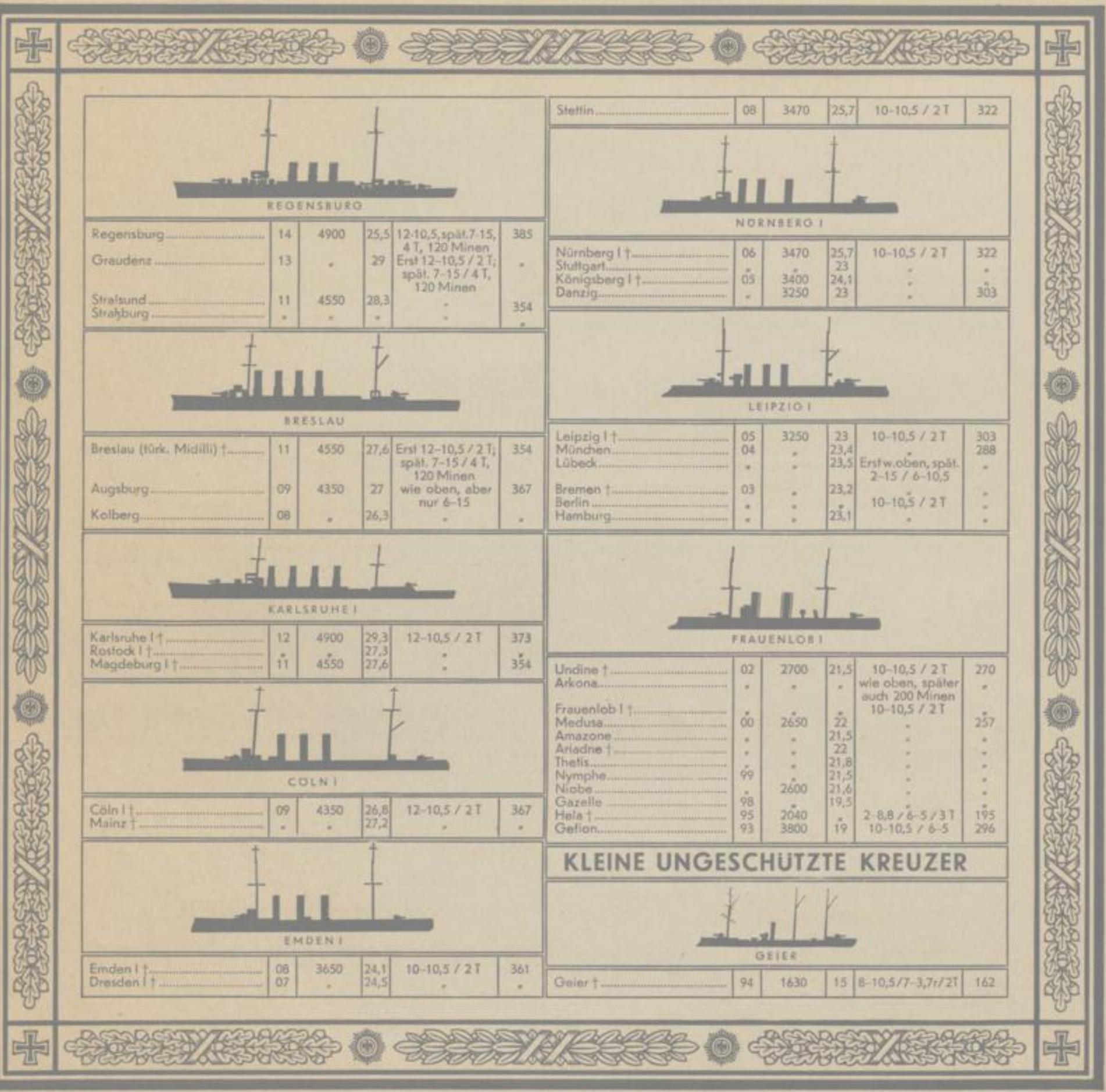
BRUMMER

Brummer	15	4400	28	4-15 / 2-8,8 2T / 400 Minen	309
Bremse	16	.	27,6	.	.



PILLAU

Pillau	14	4400	27	8-15 / 4-5,2, bzw. 2-8,8 / 2T, 120Min.	442
Elbing †	.	.	.	.	.



REGENSBURG

Regensburg.....	14	4900	25,5	12-10,5, spät. 7-15, 4 T, 120 Minen	385
Graudenz.....	13	.	29	Erst 12-10,5 / 2 T; spät. 7-15 / 4 T, 120 Minen	.
Straßund.....	11	4550	28,3	.	354
Straßburg.....	.	.	.	.	.



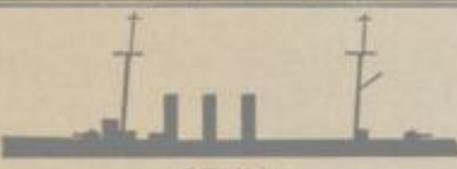
BRESLAU

Breslau (türk. Midilli) †.....	11	4550	27,6	Erst 12-10,5 / 2 T; spät. 7-15 / 4 T, 120 Minen	354
Augsburg.....	09	4350	27	wie oben, aber nur 6-15	367
Kolberg.....	08	.	26,3	.	.



KARLSRUHE I

Karlsruhe I †.....	12	4900	29,3	12-10,5 / 2 T	373
Rostock I †.....	.	.	27,3	.	.
Magdeburg I †.....	11	4550	27,6	.	354



COLN I

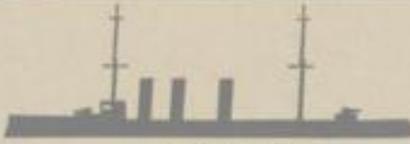
Köln I †.....	09	4350	26,8	12-10,5 / 2 T	367
Mainz †.....	.	.	27,2	.	.



EMDEN I

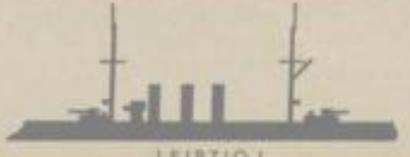
Emden I †.....	08	3650	24,1	10-10,5 / 2 T	361
Dresden I †.....	07	.	24,5	.	.

Stettin.....	08	3470	25,7	10-10,5 / 2 T	322
--------------	----	------	------	---------------	-----



NORNBERG I

Nürnberg I †.....	06	3470	25,7	10-10,5 / 2 T	322
Stuttgart.....	.	.	23	.	.
Königsberg I †.....	05	3400	24,1	.	.
Danzig.....	.	3250	23	.	303



LEIPZIG I

Leipzig I †.....	05	3250	23	10-10,5 / 2 T	303
München.....	04	.	23,4	.	288
Lübeck.....	.	.	23,5	Erst w. oben, spät. 2-15 / 6-10,5	.
Bremen †.....	03	.	23,2	.	.
Berlin.....	.	.	.	10-10,5 / 2 T	.
Hamburg.....	.	.	23,1	.	.



FRAUENLOB I

Undine †.....	02	2700	21,5	10-10,5 / 2 T	270
Arkona.....	.	.	.	wie oben, später auch 200 Minen	.
Frauenlob I †.....	.	.	.	10-10,5 / 2 T	257
Medusa.....	00	2650	22	.	.
Amazone.....	.	.	21,5	.	.
Ariadne †.....	.	.	22	.	.
Thetis.....	.	.	21,8	.	.
Nymphe.....	99	.	21,5	.	.
Niobe.....	.	2600	21,6	.	.
Gazelle.....	98	.	19,5	.	.
Hela †.....	95	2040	.	2-8,8 / 6-5 / 3 T	195
Gefion.....	93	3800	19	10-10,5 / 6-5	296

KLEINE UNGESCHÜTZTE KREUZER



GEIER

Geier †.....	94	1630	15	8-10,5 / 7-3,7 / 2 T	162
--------------	----	------	----	----------------------	-----

Kondor.....	92	1630	15	8-10,5 / 7-3,7 r	162
Kormoran †.....	•	•	•	2 T	•
Seeadler †.....	•	•	•	•	•

KANONENBOOTE

Meteor.....	15	1150	14	4-10,5/2-3,7M.K.	7
Eber †.....	03	1000	13,5	2-10,5/6-3,7M.K.	130
Panther.....	01	•	•	•	•
Luchs †.....	99	900	•	•	126
Tiger †.....	•	•	14	•	•
Jaguar †.....	98	•	•	4-8,8/6-3,7M.K.	•



ILTIS

Illis †.....	98	900	14	4-8,8/6-3,7M.K.	126
--------------	----	-----	----	-----------------	-----

FLUSSKANONENBOOTE

Otter.....	09	260	14	2-5,2	47
------------	----	-----	----	-------	----



VATERLAND

Vaterland.....	03	220	13	1-8,8 / 1-5	47
Tsingtau †.....	•	•	•	•	•

SCHULSCHIFFE

Froya.....	97	5660	19	2-21 / 6-15 14-8,8 / 3 T	636
Hertha.....	•	•	•	•	•
Vineta.....	•	5890	•	•	•
Viktoria Luise.....	•	•	•	•	•



HANSA

Hansa.....	98	5660	19	2-21 / 6-15 14-8,8 / 3 T	636
------------	----	------	----	-----------------------------	-----

König Wilhelm.....	68	9800	—	4-8,8	1156
Drache.....	08	790	15	wechselnd	68
Delphin.....	06	450	12,5	4-8,8	51
Fuchs.....	05	640	12	2-10,5 / 2-8,8	55
Hay.....	07	•	•	8-5,2	•
Württemberg I.....	78	7368	14	4-8,8	372
Grille.....	57	480	13	2-3,7 r	69
Kaiserin Augusta.....	92	6000	21	zuletzt wechs.	436

SPEZIALSCHIFFE

Kaiserl. Yacht: Hohenzollern I.....	92	4250	21,5	2-5	348
Vermess.-Fahrzeuge: Möwe †.....	06	650	9,5	3-3,7 r	102
Planet †.....	05	•	•	•	•
Hyaene.....	78	495	8	1-8,7 / 1-5 2-3,7 r	86
Minenschiffe: Nautilus.....	06	1950	20	8-8,8/200 Minen	199



ALBATROS

Albatros †.....	07	2200	20	8-8,8/200 Minen	199
Pelikan.....	90	2360	15	4-8,8/400 Minen	197
Fischereikreuzer: Zieten.....	76	1010	13	6-5 / 2 T	108
Stafschiff Konstantinopel: Loreley.....	84	925	12	2-5	60
Dock- u. Schulschiffe für U-Boote: Zyklus †.....	17	2800	9	—	7
Vulkan.....	07	1600	12	—	124
Tender: Blitz.....	82	1390	15	6-8,8 / 3 T	134
Pfeil.....	•	•	•	•	•
Schwalbe.....	87	1120	14	8-10,5/5-3,7r/2T	117
Nordsee.....	14	823	12	3-8,8	57

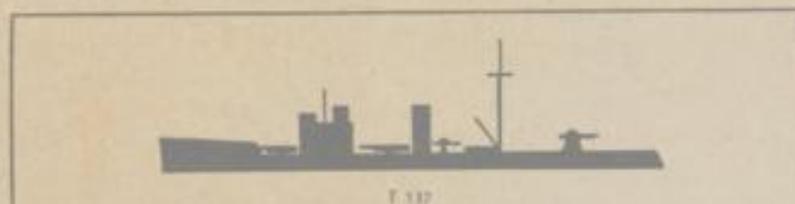
TORPEDO-BOOTE

D 1-9.....	86	230	21	3-5	r. 50
	94	380	24	2-T 45	
T 11-89.....	85	85	17	1-5	16
(1914 nicht mehr vollstähl. vorhanden.)	98	170	24	2-3-T 45	29



D 10

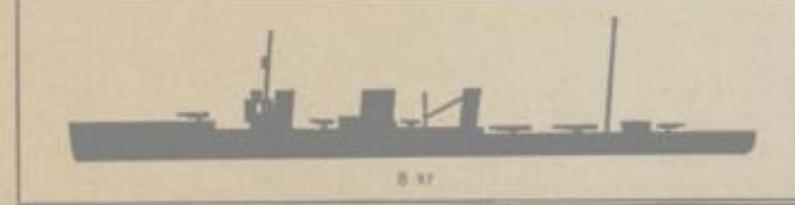
D 10.....	98	355	28	5-5 / 3 T 45	52
Taku.....	98	280	30	2-5 / 2 T 45	49



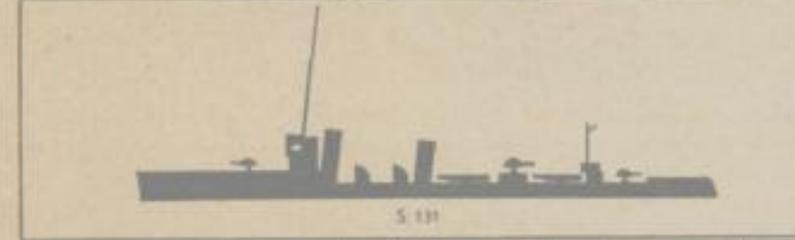
T 90—197.....	98 11	400 650	26	5 u. 8,8 cm Gesch. in wechs. Zahl 3-4 T 45 od. 50	57 83
V 1—6, G 7—12, S 13—24.....	11 13	570	26	2-8,8 4 T 50 / teilw. Min.	73



V 25—30, S 31—36, G 37—42, V 43—48.....	13 15	800 960	33	3-8,8 od. 10,5 6 T 50 / Minen	r. 85
S 49—66, V 67—84, G 85—96.....	14 17	800 1030	30 34	.	.

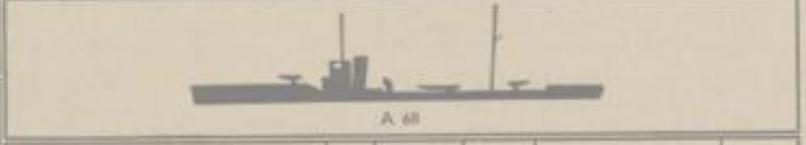


B 97 u. 98, B 109—112.....	14 15	1350	35,5	4-10,5 6 T 50 / Minen	114
V 99 u. 100.....	14 15	1315	35	.	.
G 101—104.....	14 15	1200	32,1	.	104
S 113, V 116.....	15 18	2030	35	4-15 4 T 50 / Minen	176



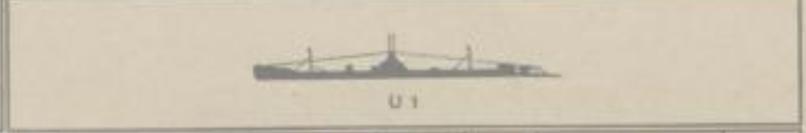
V 125—130, S 131—139, H 145—147.....	17 18	950 1030	35	3-10,5 6 T 50 / Minen	85
V 105—108.....	14 15	336	25	2-8,8 3 T 45	60

A 1—25.....	14 15	110	18	1-5 2 T 45 / Minen	28
A 26—55.....	15 17	230	25	2-8,8 1 T 45	29



A 56—95 ⁴⁾	16 18	350	26	2-8,8 1 T 45	50
-----------------------------	----------	-----	----	-----------------	----

U-BOOTE



U 1.....	06	238	9 8	1 T 45	22
U 2.....	08	341	13 10	4 T 45	.



U 3—18.....	07 12	421 564	12-15 8-18,5	4 T 45, Artillerie erst im Kriege (5 cm-Gesch.)	29
-------------	----------	------------	-----------------	---	----



U 19—41.....	10 15	650 685	15,5-18,7 8,5-10	4 T 50, Art. erst im Kriege (8,8 od. 10,5)	35
U 43—70.....	13	715	15-17	4-6 T 50 od. 45	.
U 81—116 ⁴⁾	18	860	8,5-18,5	10,5 u. 8,8 Gesch.	.
U 127—138 ⁴⁾	16 18	1200	18 8,5	8 T 50 2-10,5	46



U 139—150 ⁴⁾	16 18	1930 2173	17-18 8-8,5	6 T 50 2 od. 3-15 / 2-8,8	83
-------------------------------	----------	--------------	----------------	------------------------------	----

U 151-157.....	$\frac{15}{17}$	1510	$\frac{12}{5}$	6 T 50 2-15 / 2-8,8	76
U 158-172 ^w	$\frac{17}{18}$	811	$\frac{16}{9}$	4-6 T 50 1-2 10,5	39
UA.....	14	270	$\frac{14}{7}$	3 T 45 1-5	21



UB 1

UB 1-17.....	$\frac{14}{15}$	127	$\frac{6,5}{6}$	2 T 45 (UB 12 spät. anders)	14
UB 18-47.....	$\frac{15}{16}$	265	$\frac{9}{6}$	2 T 50 1-8,8	23



UB 48

UB 48-155 ^w	$\frac{16}{18}$	508 533	$\frac{r. 13}{7,5}$	5 T 50 1-10,5 od. 8,8	34
U 71-80.....	$\frac{15}{16}$	745 755	$\frac{10}{8}$	2 T 45 / 1-10,5 od. 8,8 / 32 Min.	32
U 117-126 ^w	$\frac{16}{18}$	r. 1164	$\frac{14}{7}$	4 T 50 / 2-10,5 od. 1-15 u. 1-8,8 42 Minen	40



UC 14

UC 1-15.....	$\frac{14}{15}$	168	$\frac{6,5}{5,5}$	12 Minen UC 11 auch 1 T	14
--------------	-----------------	-----	-------------------	----------------------------	----

UC 16-79.....	$\frac{15}{17}$	400 434	$\frac{11,5}{6,5}$	3 T 50 / 1-8,8 od. 10,5 / 18 Minen	26
UC 80-114 ^w	$\frac{17}{18}$	460	$\frac{11,5}{7,2}$	3 T 50 / 1-10,5 od. 8,8 / 14 Minen	*

MINENSUCH-BOOTE



M 78

M 1-162 ^w	$\frac{14}{20}$	450 525	16	1-3 / 8,8 od. 2-10,5	40 45
FM 1-66 ^w (Flachgehend)...	$\frac{17}{18}$	170	13,5	1-8,8	35

AUSSERDEM

75 Flachgehende Minensuchmotorboote (F-Boote) von etwa 20 Tonnen
 47 U-Boots-Zerstörer von 20 bis 60 Tonnen
 33 Leichte, schnelle Motorboote von etwa 6 Tonnen
 17 Fernlenkboote
 Hilfskreuzer
 Hilfsschiffe
 78 Luftschiffe und mehr als 2400 Wasser- und Landflugzeuge

ES BEFANDEN SICH IM AUSBAU BEI KRIEGSENDE

Linienschiffe „Sachsen“ und „Württemberg II“ (28800 Tonnen)
 Gr. Kreuzer „Mackensen“ und „Graf Spee“ (31000 Tonnen)
 Kl. Kreuzer „Wiesbaden II“ / „Rostock II“ / „Magdeburg II“
 „Frauenlob II“ / „Leipzig II“ (5600 Tonnen)
 Yacht „Hohenzollern II“
 Eine große Zahl von Torpedo- und U-Booten

ES SANKEN IM KRIEGE ODER WURDEN ZERSTÖRT

1 LINIENSCHIFF
 7 GROSSE KREUZER
 17 KLEINE KREUZER
 10 KANONENBOOTE

6 SPEZIALSCHIFFE
 110 TORPEDOBOOTE
 198 U-BOOTE
 29 MINENSUCHBOOTE

30 LUFTSCHIFFE
 170 WASSER- U. LANDFLUGZEUGE
 17 HILFSKREUZER
 170 HILFSSCHIFFE

EINTEILUNG DER SCHUTZ- UND POLIZEITRUPPEN

SCHUTZTRUPPEN

KOMMANDO DER SCHUTZTRUPPEN IM REICHSKOLONIALAMT

DEUTSCH-OSTAFRIKA	NORDBEZIRK / KOMMANDO WINDHUK	Stärke:
KOMMANDO / DARESSALAM	1. Kompagnie Regenstein, Soeis 4. " (MG) Okanjande 6. " Outjo und Otavi 2. Batterie Johann-Albrechts-Höhe Verkehrs-Zug 1 Karibib Proviant-Amt Karibib Pferde-Depot Okawayo Artillerie- und Train-Depot, Lazarett, Haupt-Sanitäts-Depot, Bekleidungs-Depot, Ortskommandantur, Garnison- und Bauverwaltung: Windhuk Ortskommandantur u. Prov.-Amt: Swakopmund	90 Offiziere 22 Ärzte 9 Veterinäre 59 Beamte, Feuerwerker usw. 342 Unteroffiziere 1444 weiße Soldaten
1. Kompagnie Aruscha 2. " Iringa und Ubena 3. " Lindi 4. " Kilimatinde und Saingidda 5. " Massoko 6. " Udjidji und Kassulo 7. " Bukoba, Ussuwi und Kilumbiro 8. " Tabora 9. " Usumbura 10. " Darassalam 11. " Kissenji und Mruhengeri 12. " Mahenge 13. " Kondoa-Iranqi 14. " Muansa und Ikoma Rekruten-Depot, Signal-Abteilung u. Intendantur: Darassalam	SÜDBEZIRK / KOMMANDO KEETMANSHOOP	KAMERUN
Stärke: 68 Offiziere 42 Ärzte 150 weiße Beamte, Feuerwerker usw. und Unteroffiziere 2472 farbige Soldaten	2. Kompagnie Ukamas 3. " Kanus 5. " (MG) Chamis und Churufabis 7. " (Kamelreiter und MG), Gochas und Arshoab und Lazarett Warmbad 8. " Kabus 9. " Narubis 3. " Kranzplatz bei Giboon Verkehrszug 2, Artillerie- und Train-Depot, Lazarett, Sanitäts-Depot, Bekleidungs-Depot, Proviant-Amt, Garnison-Verwaltung usw.: Keetmanshoop Pferde-Depot Aus Kamelgestüt Kalkfontein N. Ortskommandantur und Proviant-Amt: Lüderitzbucht	KOMMANDO / SOPPO
DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA	KOMMANDO / WINDHUK	1. Kompagnie u. Artillerie- Detachement Duala 2. " Bamenda, Wum und Kentu 3. " Moran und Kusseri 4. " Soppo 5. " Buar und Carnot 6. " Mbaiki, Nola und Nguku 7. " Garua, Nessarau, Mubi, Marua und Lera 8. " Ngaundere 9. " Dume und Baturl 10. " Ojem und Mirwoul 11. " Akaosim, Ngarabinsam und Minkebe 12. " Buma, Fianga, Gore und Schoo
Gericht des Kommandos, Intendantur, Sanitätsamt, Vermessungstrupo: Windhuk	Stärke: 61 Offiziere 17 Ärzte 23 Beamte, Feuerwerker usw. 98 weiße Unteroffiziere 1550 farbige Soldaten	

POLIZEITRUPPEN

IN AFRIKA UND IN DER SÜDSEE DEN ZIVILBEHÖRDEN, IN KIAUTSCHOU DEM GOUVERNEMENT UNTERSTELLT*

DEUTSCH-OSTAFRIKA	KAMERUN	SÜDSEE
4 Offiziere 61 weiße Polizeiwachmeister 147 farbige Unteroffiziere 1863 Askari (ohne sogen. Krüppel-Askaris)	4 Offiziere 37 Köpfe sonstiges weißes Personal 1255 Mann (ausschl. Zoll)	19 weiße Polizeimeister 670 farbige Polizisten in Neuguinea und auf den Inseln, 1 Polizeimeister 30 Fila-Fila 20-25 Landespolizisten auf Samoa
DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA	TOGO	KIAUTSCHOU
7 Offiziere 9 Köpfe Verwaltung 68 Polizeiwachmeister 432 Polizeisergeanten 50 Vertragspolizisten, außerdem farbige Polizeidiener	2 Offiziere 1 Polizeimeister 530 farbige Soldaten	* „Chinesen-Polizei“: Europäischer Stab und 60 Chinesen

* Bei den Zahlenangaben über Polizeitruppen handelt es sich häufig um Sollstärken

SERIE 1: SEEOFFIZIERE FÄHNRICHE z.S. SEEKADETTEN



1 Admiral in großer Uniform



2 Vizeadmiral im Tagesanzug



3 Kontradmiral im Überzieher



4 Kapitän z.S. in kleiner Uniform



5 Fregattenkapitän i. Tropenanzug



6 Korvettenkapitän im Jackett



7 Kapitänleutnant d. Res. der Matrosenartillerie im Überzieher



8 Oberleutnant zur See im kleinen Messeanzug



9 Leutnant zur See i. Tagesanzug an Land, weiße Hose und weiße Mütze



10 Fähnrich z.S. im blauen Zeug



11 Fähnrich z. See im Überzieher



12 Seekadett im Arbeitszeug

SERIE 2: MARINE-INGENIEURE ÄRZTE VERWALTUNG



13 Marine-Oberstabsingenieur
in großer Uniform



14 Marine-Oberingenieur im
Tagesanzug von Bord gehend



15 Marine-Ingenieur aspirant
im Tagesanzug an Land



16 Marine-Ingenieur aspirant
an Land



17 Marine-Generalarzt
in kleiner Uniform



18 Marine-Stabsarzt im
Tagesanzug an Land



19 Marine-Oberzahlmeister
im Tagesanzug an Bord



20 Torpedo-Stabsingenieur
im Dienst



21 Feuerwerks-Kapitänleutnant
im Dienst



22 Torpeder-Leutnant
Dienstanzug, Hut



23 Marine-Kriegsgerichtsrat
im Tagesanzug



24 Marine-Intendanturrat
im Tagesanzug

SERIE 3: DECKOFFIZIERE UNTEROFFIZIERE d. MARINE



25 Oberbootmann an Bord



26 Obermaschinist im weißen Anzug



27 Steuermann an Land



28 Stückmeister an Land



29 Obermeister an Bord Weiße Hose



30 Vizesteuermann d. Res. im Mantel



31 Wachmeister an Bord



32 Torpedo-Maschinistenmaat weiße Hose, blaues Hemd



33 Oberbootmannsmaat Parade



34 Pt.-Maat, blaues Zeug m. Jacke



35 Signal-Maat im weißen Zeug



36 Sanitäts-Maat im Oberzieher

SERIE 4: MANNSCHAFTEN DER MARINE



37 Obermatrose im blauen Zeug



38 Oberheizer im Arbeitszeug



39 Matrose im Überzieher



40 Heizer im Ausgehanzug mit weißer Mütze



41 Schiffsjunge im Arbeitszeug



42 Matrose im Landungsanzug



43 Matrose im Landungsanzug in den Tropen



44 Minenmatrose, Paradeanzug



45 U-Bootsmatrose im Lederzeug



46 Torpedomatrose, Überzieher



47 Schneidersgast



48 Obermatrosenartillerist im Wachanzug

SERIE 5: MARINE-INFANTERIE



49 Stabsoffizier der Marineinfanterie im Paradeanzug



50 Hauptmann der Marineinfanterie Überrock, Überzieher



51 Oberleutnant d. Marineinfanterie im großen Messeanzug



52 Leutnant der Marineinfanterie im Tropenanzug



53 Hauptmann der Marinefeldbatterie Dienstanzug, Braundrell



54 Feldwebel vom I. Seebataillon im Paradeanzug



55 Seesoldat vom II. Seebataillon Felddienstanzug



56 Berittener Seesoldat (5. Komp. III. Seebataillon) Litewka



57 Sergeant, Pionier-Kompagnie III. Seebataillon, Dienstanzug



58 Fahrer d. Marine-Feldbatterie Braundrellrock



59 Unteroffizier vom III. Stamm-Seebataillon, Mantel



60 Gefreiter v. Ostasiatischen Marine-Detachement Felddienstanzug, Braundrell

SERIE 6: SCHUTZTRUPPEN I

			
<p>61 Kommando der Schutztruppen im Reichs-Kolonialamt Major im Paradeanzug</p>	<p>62 Schutztruppe Dtsch.-Ostafrika Hauptmann Paradeanzug in der Heimat</p>	<p>63 Schutztruppe Dtsch.-Südwestafrika • Oberleutnant, Palatol</p>	<p>64 Schutztruppe Kamerun Leutnant im Interimsrock der Heimatuniform</p>
			
<p>65 Schutztruppe Deutsch-Südwestafrika • Hauptmann im Generalstab, Kardwaffenrock</p>	<p>66 Schutztruppen Deutsch-Ostafrika und Kamerun Stabsarzt in Tropenuniform</p>	<p>67 Schutztruppe Deutsch-Südwestafrika • Oberveterinär, Dienstanzug in der Heimat</p>	<p>68 Polizeitruppe Togo • Kommandierender Offizier der Armee in Tropenuniform</p>
			
<p>69 Schutztruppe Dtsch.-Ostafrika Major im Messeanzug</p>	<p>70 Schutztruppe Deutsch-Südwestafrika • Leutnant im Kard-Feldrock</p>	<p>71 Schutztruppe Kamerun Hauptmann im weißen Rock</p>	<p>72 Schutztruppe Deutsch-Südwestafrika • Oberleutnant u. Adjutant im Dienstanzug</p>



SERIE 7: SCHUTZTRUPPEN II



73 Schutztruppe Deutsch-Südwestafrika
Reiter im Khaki-Feldrock



74 Schutztruppe Deutsch-Südwestafrika
Unteroffizier im Mantel



75 Schutztruppe Deutsch-Südwestafrika
Feldwebel I. Ordonnanzanzug



76 Schutztruppe Deutsch-Südwestafrika
• Trümpeter-Gefreiter, Ausgehonzug, Heimat



77 Unterzahlmeister der Schutztruppen im Interimsrock der Heimatuniform



78 Schutztruppen Deutsch-Ostafrika und Kamerun
Sergeant im Khaki-Feldrock



79 Schutztruppen Deutsch-Ostafrika und Kamerun
Feldwebel im weißen Rock



80 Schutztruppe Dtsch.-Ostafrika
Sanitätsunteroffizier I. Litawka



81 Schutztruppe Dtsch.-Ostafrika
Sol (farbiger Feldwebel)



82 Schutztruppe Dtsch.-Ostafrika
Schausch (farbiger Unteroffizier) v. Signal-Personal



83 Schutztruppe Dtsch.-Ostafrika
Ombascha (farbiger Gefreiter)



84 Schutztruppe Dtsch.-Ostafrika
Askari (farbiger Soldat)

SERIE 8: SCHUTZTRUPPEN III POLIZEITRUPPEN



85 Schutztruppe Kamerun
Farbiger Feldwebel



86 Schutztruppe Kamerun, Soldat



87 Schutztruppe Kamerun
Farbiger Unteroffizier
v. Musikkorps



88 Polizeitruppe Kamerun
Polizeisoldat im Zolldienst



89 Polizeitruppe Togo
Polizeimeister, weißer Anzug



90 Polizeitruppe Togo
Polizeisoldat, feldmarschmäßig



91 Landespolizei Deutsch-Süd-
westafrika • Polizeiwacht-
meister im Patrouillenanzug



92 Landespolizei Deutsch-Süd-
westafrika • Polizeisergeant
im kleinen Dienstanzug



93 Polizeitruppe Deutsch-Ost-
afrika • Polizei-Askari



94 Polizeitruppe Neuguinea
(Kaiser-Wilhelms-Land)
Polizeisoldat, feldmarschm.



95 Polizeitruppe Jap
Polizeisoldat, Paradeanzug



96 Fita-Fita-Samoa
Ordonnanz des Gouverneurs



37 19312 7 031

